

Pius II. geht in seiner Geschichte Kaiser Friedrich III. eingehend auf die Frage der drei Kronen ein. Er sagt dazu folgendes: „Hier möchte ich nun einige Bemerkungen über die Kronen einschalten, damit es nicht den Anschein gewinnt, als ob wir törichterweise der Meinung derjenigen beipflichteten, die erklären, dem Kaiser seien drei Kronen nötig, die deutsche, die Mailändische und die römische und behaupten, daß die 1. von Silber, die 2. von Eisen, die 3. von Gold sei und dann noch allerhand gelehrte Anmerkungen über die Metalle machen. Dazu gehören auch die Gesetzesausleger mit ihrem Geschwätz, in dem sie sich abmühen, mit einem Schwall von Worten auseinanderzusetzen, was das Eisen, was das Silber und was das Gold zu bedeuten habe. . . doch die Krone mag von einem Material sein, von welchem sie will, sie dürfte immer zu symbolischen Deutungen geeignet erscheinen. Ich habe selbst festgestellt, daß alle diese Kronen golden sind. Bei der Mailändischen Krone freilich ist in der Mitte durch den Reif ein ganz kleiner Streifen aus Eisen gezogen, der die Veranlassung für die törichte Bezeichnung geworden ist.“¹⁾ Das Urteil dieses Papstes ist für uns um so wichtiger, als er nach seiner eingehenden Beschreibung des Aachener Rathauses und des Aachener Domes einschließlich der Karlsbüste²⁾, wie man allgemein annimmt, hier in Aachen gewesen ist. Das Spiel mit den drei Kronen finden wir übrigens auch in der dem Kaiser Friedrich III. gewidmeten Schrift des Peter von Andlau über das römische Reich, wobei sich dieser Verfasser der Partei anschließt, die in Aachen mit der eisernen Krone krönen ließ.³⁾ Von Interesse

¹⁾ H. G. Gengler, Über Aeneas Sylvius (Erlangen 1860) 24f.

²⁾ Aeneas Sylvius, *De moribus Germaniae* (Aeneae Sylvi Piccolominei opera omnia, Basileae 1571) 1053: *Omisimus Aquisgranum Germanici regni sedem, ubi pallatium illud tota Germania nobilissimum Caesarum, qui ex Theutonicis vere potiti sunt, egregias ex lapide statuas ostentat et delubrum insigne, in quo reges unguntur et magni Caroli caput*

³⁾ Petrus de Andlo, *De Imperio Romano cum notis amplissimis Marquardi Freheri* (Argentorati 1612) 90. Zu seiner Begründung *ut habetur in pontificali* bemerkt Freher 172f., daß nach dem 1516 in Venedig gedruckten „*Liber pontificalis*“ mit einer Widmung des Erzbischofs von Corcyra an Papst Leo X. darin ein Kapitel enthalten sei: *De triplici imperatorum corona* und darin von der silbernen Krone in Aachen die